

Von diesem ... *noch ungehobenen Schatze von Geistesleben* schrieb Goethe an Friedrich Wilhelm Riemer<sup>1</sup> (ca. 1830):

*Hinter uns liegt die Revolution des Bürgers<sup>2</sup>, in welcher das Individuum sich von den ehernen Banden dunkler Vergangenheit zu befreien trachtete.*

*Nunmehr erleben wir den Anfang der Revolution durch die Maschine<sup>3</sup>, von der noch keiner weiß, wohin sie uns führen mag! Denn sie stößt uns die Pforten des Künftigen auf. –*

*Aber kommen wird sie dann – und sei's auch erst in mehr denn hundert Jahren – die große Revolution, die Revolution des Menschen, die da aufräumt mit den Albernheiten unserer Kreatur, – ich meine die Revolution des Bewußtseins schlechthin!*

*Doch was soll's? – Das offenbar Geheimnis ist's, in dem ein jeder schon, kindlichen Gemüts, ein Leben lang sich selbst benennt. Der von Ewigkeit zu Ewigkeit sich selbst Produzierende ist's, der noch keinen Namen hat – es sei denn einmal unseren eigenen (gemeint ist: das Ich<sup>4</sup>).*

Über hundert Jahre nach 1830, ab ca. 1933 wurde die Gralsmacht<sup>5</sup> aufgebaut, deren Träger über das höhere Bewußtsein, von dem Goethe sprach (s.o.), verfügen.

---

<sup>1</sup> Friedrich Wilhelm Riemer (1774-1845) ... war ein deutscher Philologe, Schriftsteller, Bibliothekar in Weimar, seit 1814 Goethes Sekretär und ab 1841 Geheimer Hofrat in Weimar.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich\\_Wilhelm\\_Riemer](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Wilhelm_Riemer)

<sup>2</sup> Französische Revolution 1789 (siehe Artikel 82, S. 1-3)

<sup>3</sup> Industrielle Revolution seit Beginn des 19. Jahrhunderts

<sup>4</sup> Siehe 872 (S. 5-8)

<sup>5</sup> Siehe Artikel 220 (S. 4), 225 (S. 4), 229 (S. 1-3), 515 (S. 4-6), 519 (S. 3-5), 520, 521, 872 (S. 5-8)